

DAS INVESTOR MAGAZIN

Deutsche Aktien - Rohstofftitel - Marktberichte

AUSGABE 54 | 27.11.2013 | www.investor-magazin.de

Wincor Nixdorf Warten auf die alte Welt

Pilot Gold
News sorgen für Kurssprung



Silber
Kostenrückgang



Delticom
Gewinneinbruch



UMS
Unsicherheit



Kostenlos abonnieren unter www.investor-magazin.de

JETZT ZEICHNEN SYMPATEX-ANLEIHE

ISIN:
DE000A1X3MS7

Kupon:
8% p.a.

Laufzeit:
5 Jahre bis 2018

Rating:
BB-

ZEICHNUNGSFRIST:
27.11.13 BIS 29.11.13.

SympaTex[®]

Disclaimer:

Diese Anzeige stellt kein Angebot für Wertpapiere dar, sondern dient lediglich Informationszwecken. Das Angebot der Anleihe der Sympatex Holding GmbH erfolgt ausschließlich auf Grundlage des gebilligten Wertpapierprospekts, der auf der Internetseite der Emittentin (www.sympatex.com/de/anleihe) erhältlich ist. Die Entscheidung zur Zeichnung der Anleihe soll ausschließlich auf der Grundlage des Prospekts erfolgen.

Marktkommentar

Liebe Leser!

So langsam ziehen die Investoren Bilanz und schließen ihre Bücher für das Jahr 2013. Hinter uns liegt ein sehr gutes Jahr am Aktienmarkt. Fast alle großen Indizes haben deutlich zugelegt. **DAX, MDAX** und Co. konnten sogar neue nominelle Höchststände markieren. Und so blicken derzeit vor allem die Banken schon ins neue Jahr. Ihre Prognosen fallen dabei wie zuletzt fast immer vorsichtig positiv aus. So sehen viele Häuser den DAX im kommenden Jahr im Durchschnitt mit rund 10% im Plus. Die 10.000er Marke soll also fallen. Als Gründe für den weiteren Anstieg werden aber alte Kamellen serviert: billiges Geld, Anlagenotstand und ein Anziehen der weltweiten Konjunktur. Das alles stand auch schon in den Ausblicken für dieses Jahr. Insofern: Bei den Analysten gibt es nichts Neues. Umso wichtiger ist es, dass Sie sich selbst eine Meinung bilden und weiterhin auf Stock Picking setzen. Die Entwicklung des Marktes vorherzusagen, ist schwierig. Da fällt es leichter, ein Unternehmen auf Herz und Nieren zu prüfen und die Chancen der jeweiligen Aktie abzuleiten. Zumal es auch in Seitwärts- oder Abwärtsphasen immer wieder genug Titel gibt, die sich gegen den Markt positiv entwickeln.

Das Warnsignal ist da!

Erst in der vergangenen Woche hatten wir Sie auf die hohen Preise am deutschen Immobilienmarkt aufmerksam gemacht. In den letzten Tagen dann kam das nächste Warnsignal. Angeführt von der *Bild*-Zeitung brachten Massenmedien landauf landab Geschichten über Hausbesitzer, die sich ohne Eigenkapital den „Traum vom eigenen Haus“ wahrgemacht haben. Sehen Sie das als ganz starkes Warnsignal! Sobald sich marktfremde Medien für diese Themen interessieren oder gar bestimmte Investments preisen, sollten Sie anfangen, sich aus diesen Märkten zurückzuziehen. Die Erfahrung zeigt, dass dann langsam die Käufer knapp werden und die Preise ein nicht mehr zu rechtfertigendes Niveau erreicht haben. So war es einst auch mit den Aktien am Neuen Markt; und so war es auch vor Ausbruch der Finanzkrise 2008. Dass unser Gesetzgeber überhaupt Immobilienkäufe ohne Eigenkapital zulässt, ist eigentlich eine Frechheit. Aber die Koalitionsverhandlungen in Berlin haben ja auch einmal mehr deutlich gemacht, dass man lieber seine (vermeintliche) Klientel bedienen will, als Gesetze zu machen, die unser Land langfristig solide voranbringen - ökonomisch wie sozial. Wir wünschen Ihnen dennoch eine gute Handelswoche!

Ihre Redaktion vom Investor Magazin

Highlights

- 3 Marktkommentar
- 4 Aktie der Woche: Wincor Nixdorf
- 5 Deutsche Aktien im Fokus: Hochtief, UMS, Delticom
- 6 Rohstoffwerte im Überblick
Pilot Gold, BaFin ermittelt, Silberproduktionskosten
- 7 Rohstoffpreise & Links
- 8 Empfehlungsliste Deutschland
- 9 Empfehlungsliste Rohstofftitel

Ausgewählte Charts



DAS INVESTOR MAGAZIN
können Sie unter
www.investor-magazin.de
kostenlos abonnieren.
Empfehlen Sie uns weiter!

Aktie der Woche

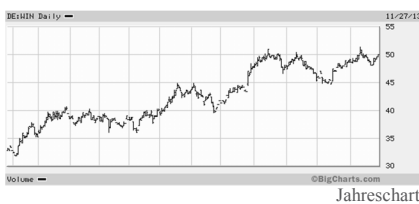
Wincor Nixdorf: Warten auf die alte Welt

☒ Europas Wirtschaft schwächelt. Das ist nichts Neues und das trifft vor allem die immer noch von der Finanzkrise gebeutelten Kreditinstitute. Dementsprechend hält sich das Bankgewerbe mit Investitionen in neue Technik zurück. Und das bekommt auch **Wincor Nixdorf** (50 Euro; DE000A0CAYB2) zu spüren. Die Ostwestfalen sind führend bei der Produktion von Geldautomaten und Kassensystemen. Trotz des Gegenwinds aus dem Heimatmarkt Europa aber haben sie sich zuletzt wacker geschlagen: In dem Ende September abgelaufenen Geschäftsjahr 2012/13 konnte der Umsatz um 5,2% auf 2,47 Mrd. Euro gesteigert werden. Bei den Ergebniskennzahlen gelangen zudem deutliche Verbesserungen. Das EBITA stieg überproportional um 30,7% auf 132 Mio. Euro. Unterm Strich verblieb ein Nettogewinn von 88 Mio. Euro (+40%).

Wachstum in den Schwellenländern

Die deutliche Verbesserung liegt vor allem an zwei Faktoren. Zum einen musste der Konzern im vergangenen Jahr einen heftigen Gewinneinbruch hinnehmen, dementsprechend niedrig lag die Latte. Zum anderen aber kann die Schwäche in Europa durch Wachstum in

☒ Wincor Nixdorf



Schwellenländern kompensiert werden. Und das soll auch so bleiben: „Unser Wachstum in Schwellenländern wird auch im laufenden Geschäftsjahr 2013/2014 die andauernde Investitionszurückhaltung im europäischen Markt ausgleichen“, so Vorstandschef **Eckard Heidloff** bei der Bekanntgabe der vorläufigen Zahlen. Allerdings sei dieses Geschäft mit anhaltendem Margendruck verbunden. Neben den Emerging Markets setzt das Unternehmen aus Paderborn seine Hoffnungen auf das Software-Segment. Hier sollen die Einnahmen in den nächsten fünf Jahren auf mehr als 600 Mio. Euro verdoppelt werden. Wincor will sich als Anbieter von mobilen Zahlungsdienstleistungen etablieren und vom Boom des Bezahlers mit dem Handy profitieren. Allerdings gibt es auch ein paar Hoffungsschimmer im Stammland. So stellt die schwedische Möbel-Kette **Ikea** sämtliche Bezahlsysteme in den nächsten zwei Jahren auf Wincor-Technik um.

Höhere Dividende

Die gute Entwicklung im abgelaufenen Geschäftsjahr reicht das Unternehmen auch an die Aktionäre weiter. So



Quelle: Wincor Nixdorf

wird den Anteilseignern auf der Hauptversammlung Mitte Januar eine Dividende von 1,48 Euro je Aktie vorgeschlagen. Im Vorjahr waren es nur 1,05 Euro. Damit liegt die aktuelle Dividendenrendite bei knapp 3%. Daneben kann Wincor auch bei anderen Kennzahlen punkten. So liegt das 2014er KGV bei grob 11. Beim Umsatz rechnen Analysten im Konsens mit einer leichten Verbesserung auf 2,57 Mrd. Euro. Oben drauf könnte es im neuen Geschäftsjahr durch den Verkauf eines nicht mehr benötigten Werksgeländes in Singapur zu einer Sondereinnahme in Höhe von rund 15 Mio. Euro kommen.

Kommt der charttechnische Durchbruch?

Die Aktie hat zwar dieses Jahr schon kräftig zugelegt, im Sommer aber scheiterte der Titel mehrfach an der 50 Euro-Marke. Wenn nun der Durchbruch gelingt, ist der Weg charttechnisch bis zum Bereich um 60 Euro frei. Die vergleichsweise niedrige Bewertung und die attraktive Dividende sollten dies ermöglichen. Die Aktie eignet sich vor allem für längerfristig orientierte Anleger. **Diese können das Papier auf aktuellem Niveau und bei 48 Euro einsammeln. Als Stopp empfehlen wir 41 Euro.** (td) ◀

Zahl der Woche

650.000

Wer 650.000 Euro über hat, kann bald Maltese und damit EU-Bürger werden. Für diesen Betrag will das kleine Inselreich jedenfalls seine Staatsbürgerschaft verkaufen. Wer nicht ganz so viel hat, kann sich auch an andere EU-Länder wenden: In Griechenland muss man 250.000 Euro in eine Immobilie investieren (Ferienhaus!) und schon bekommt man ein dauerhaftes Bleiberecht. Noch billiger soll es übrigens in Lettland und in Ungarn gehen.

Deutsche Aktien im Fokus

Hochtief: Fundamental teuer

☒ Gute Neunmonatszahlen haben die Aktie von **Hochtief** (66,23 Euro; DE0006070006) auf ein neues Dreijahreshoch gehievt. Zwischen Januar und Ende September konnte der Konzern ein Ergebnis vor Steuern von 415,2 Mio. Euro einfahren. Dazu kam ein Sondereffekt durch den Verkauf der Flughafen- und Servicesparte. Der Nettogewinn lag mit 150,4 Mio. Euro um 67,4% über dem vergleichbaren Vorjahreswert. Der Auftragsbestand beträgt derzeit 43,5 Mrd. Euro und bietet eine rechnerische Reichweite von 18 Monaten. Daneben konnte Hochtief seine Nettoverschuldung im Q3 um 600 Mio. Euro reduzieren. Im Gesamtjahr rechnet das Management mit einem Nettoergebnis von 160 bis 200 Mio. Euro - ohne Sondereffekte. Die Aktie ist mit einem 2014er KGV von 17 inzwischen gut bewertet. Viel Raum für Kursgewinne bleibt fundamental nicht mehr. Allerdings könnte eine weitere Anteilserhöhung durch den spanischen Großaktionär ACS für anhaltende Unterstützung sorgen. **Wir raten daher zum Halten der Aktie (+37% seit Ausgabe 34). Neuer Stopp: 55 Euro.** (td) ◀

Gewinneinbruch bei Delticom

☒ **Delticom** (34,79 Euro; DE0005146807) hat die Anleger mit seinen Zahlen zum Q3 enttäuscht. Der Online-Reifenhändler legte einen Gewinn von lediglich 100.000 Euro vor - nach 3 Mio. Euro im Vorjahr. Auf Neunmonatsbasis halbierte sich der Überschuss auf 6,2 Mio. Euro. Als Ursachen gab das Unternehmen aus Hannover steigende Ausgaben für Werbung und hohe Einmalkosten im Zusam-

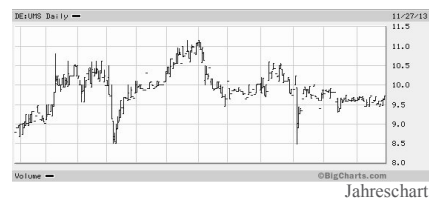
menhang mit der Übernahme von **Tirendo** an. Diese Belastungen soll auch im vierten Quartal anhalten. Wir liegen seit Ersteinstieg bei dem Titel mit knapp 12% hinten und ziehen nun die Konsequenzen: **Aktiv verkaufen!** (td) ◀

UMS: Unsicherheit wegen „Obamacare“

☒ Wir trafen **UMS**-Vorstandschef **Jorgen Madsen** auf dem Eigenkapitalforum in Frankfurt. Der CEO hatte gemischte Nachrichten mitgebracht. So belastet derzeit die Unsicherheit über die Gesundheitsreform in den USA das Geschäft mit mobilen Dienstleistungen. Dies betreffe vor allem niedergelassene Ärzte

und Kliniken, so dass UMS ein leichtes Umsatzminus nach neun Monaten hinnehmen musste (-6% auf 29,9 Mio. Euro). Allerdings ist Madsen mittelfristig

☒ UMS



optimistisch. Dann könnte UMS mit seinen kostengünstigen Angeboten von einer größeren Zahl an Versicherten profitieren. Bei der UMS-Aktie (9,70 Euro; DE0005493654) herrscht derzeit Stillstand. Dennoch ist sie mit einer Dividendenrendite von 5,7% attraktiv. **Wir raten deshalb langfristig orientierten Anlegern weiter zum Kauf bis 9,50 Euro. Stopp: 7,50 Euro.** (td) ◀

Deutsche Asset
& Wealth Management



Xmarkets Aktienanleihen

Chance auf attraktive Renditen
Aktienanleihen mit hohem Zins auf DAX®-Werte

Aktie	WKN	Basispreis	Zins p.a.	Bewertungstag	Kurs
Allianz	DX9EMG	120,00 EUR	7,00%	18.09.2014	101,50%
Daimler	DT0S27	55,00 EUR	7,30%	18.09.2014	100,70%
E.ON	DT0EHP	13,00 EUR	8,20%	18.09.2014	101,30%

Briefkurse vom 25.11.2013

www.db-aktienanleihe.de

Verlust des eingesetzten Kapitals möglich.

Hotline: +49 (69) 910 388 07



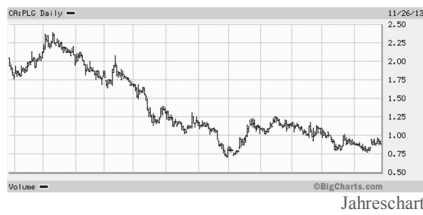
Rohstoffwerte im Überblick

Pilot Gold: News sorgen für Kurssprung

Mit der Empfehlung von **Pilot Gold** in *Ausgabe 52* haben wir ein glückliches Händchen bewiesen. Wie von uns erwartet, veröffentlichte der Explorer wenige Tage nach unserer Kaufempfehlung erste Bohrerergebnisse vom Kinsley Mountain Projekt in Nevada. Diese verhalfen dem Wert zu einem Kurssprung.

Aktuell liegen Sie mit 11% vorne. Wie in unserer ausführlichen Besprechung erwähnt, besteht auf Kinsley Mountain die Möglichkeit, die bekannte Streichen-

Pilot Gold



länge auf 7km zu steigern. Die jüngsten Bohrerergebnisse scheinen dies zu bestätigen. Zudem sind die Resultate sehr hochgradig. So konnte man unter anderem Ergebnisse von 8,53 g/t Gold über eine Länge von 36,6m melden. Darin enthalten sind auch 29,43 g/t Gold über eine Länge von 7,6m. Die jüngsten Ergebnisse erzielte das Team von CEO **Matt Lennox-King** 550m nordwestlich der ehemals produzierenden Pits auf dem Projektgebiet Western Flank. Bis heute hat Pilot 14,200m niedergebracht. Von 26 Bohrlöchern stehen die Analyseergebnisse noch aus und dürften in den nächsten Wochen für weiteren Newsflow sorgen. Wie wir außerdem erfahren konnten, liegt die aktuelle Bearbeitungszeit von Bohrproben bei **ALS Chemex** in Reno, Nevada, bei aktuell nur zwei Wochen. Es ist also davon auszugehen, dass wir vor Weihnachten noch eine weitere Meldung von dem Unternehmen bezüglich des Kinsley Mountain Projektes erwarten dürften. **Bleiben Sie bei Pilot Gold engagiert. Der Newsflow zum Jahresende wird der Aktie weiter auftrieb verleihen, zumal auch noch eine erste Ressourcenschätzung für TV Tower in der Türkei in 2013 veröffentlicht werden soll. Neuleser können bei 0,86 CAD ein Abstauberlimit in den Markt legen. Den Stopp belassen wir bei 0,50 CAD.** (kh) ◀

BaFin prüft Goldpreismanipulation

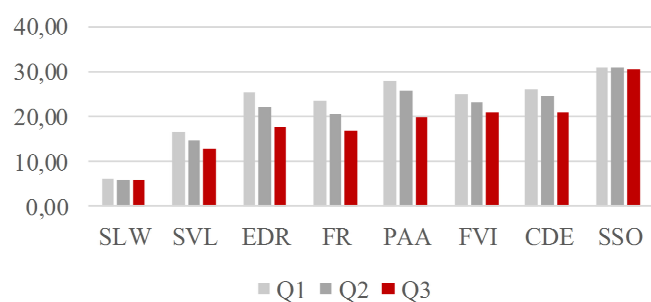
Marktteilnehmern im Rohstoffbereich ist schon länger klar, dass beim Goldpreis einiges im Argen liegt. Die Entwicklung der Notierung scheint sich komplett von den Marktgeschehnissen abgekoppelt zu haben. Sollte man meinen, dass der Goldpreis Tage vor dem US-Shutdown, also der Pleite der USA, fester notieren sollte, gab dieser nach und hat somit den US-Dollar stark erscheinen lassen. Jetzt endlich befassen sich auch die Aufsichtsbehörden in Deutschland, den USA und Großbritannien mit diesem Thema. Nachdem die Behörden bereits Manipulation bei Euri-

bor und Libor untersuchen, rücken nun die Banken, die für die Preisfeststellung bei Gold und Silber an der Londoner Terminbörse **COMEX** verantwortlich sind, in den Fokus. Die Ermittlungen richten sich laut einem Zeitungsbericht unter anderem gegen die **Deutsche Bank**, die britische **Barclays Bank**, **Société Générale** und die **Bank of Nova Scotia**. Ob die Ermittlungen jedoch Früchte tragen werden, darf bezweifelt werden. (kh) ◀

Silberproduzenten senken Kosten um 13%

Das kanadische Investmenthaus **Dundee Capital Markets** hat in einer aktuellen Studie die Produktionskosten aller Silberproduzenten, die es aktuell unter Research Coverage hat, verglichen. So sind im Q3 die Produktionskosten um durchschnittlich 13% auf 20,08 US-Dollar je Unze Silber gefallen. Auch für das vierte Quartal erwarten die Analysten einen weiteren Rückgang. Dundee berechnet die All-In Cashkosten auf einer Silberäquivalentbasis, bei denen der Umsatz durch Beiprodukte ebenfalls mit einfließt. Enthalten in der Kalkulation sind die Betriebskosten der jeweiligen Minen, Explorationskosten, Administration, Zinszahlungen, Tantieme, Steuern und Nachhaltigkeitskosten. Zu den untersuchten Firmen zählen **Coeur Mining**, **Endeavour Silver**, **First Majestic Silver**, **Fortuna Silver Mines**, **Pan American Silver**, **Silver Standard** und **SilverCrest Mines**. Die Produktionskosten von **Silver Wheaton** sind auf Grund eines anderen Geschäftsmodells nicht mit in die Berechnung eingeflossen. Erwähnenswert ist, dass - obwohl die durchschnittlichen Kosten bei 20 US-Dollar je Unze liegen - die Kostendifferenz zwischen SilverCrest (\$ 12,72) und Silver Standard (\$ 30,50) beachtlich ist. Die Analysten machten vor allem niedrigere Betriebskosten der Minen und gesunkene Steuerabgaben für den Rückgang von 13% verantwortlich. Welchen Einfluss die neuen Steuern in Mexiko auf die Produktionskosten haben werden, werden wir im kommenden Jahr sehen. (kh) ◀

Produktionskosten je Unze Silber



Quelle: Dundee Capital Markets



Aktuelle Rohstoffpreise

	Aktueller Preis	Preis am 31.12.2012	Differenz
Gold (US\$ / Feinunze)	1252,71	1672,60	-25%
Silber (US\$ / Feinunze)	19,99	30,19	-34%
Öl (Brent; US\$ / Barrel)	111,41	111,30	0%
Aluminium (US\$ / Tonne)	1785,01	2094,00	-15%
Blei (US\$ / Tonne)	2099,01	2341,00	-10%
Kupfer (US\$ / Tonne)	7080,01	7961,00	-11%
Nickel (US\$ / Tonne)	13503,01	17168,00	-21%
Platin (US\$ / Feinunze)	1380,71	1538,20	-10%
Palladium (US\$ / Feinunze)	723,11	703,20	3%
Zink (US\$ / Tonne)	1893,01	2095,00	-10%
Zinn (US\$ / Tonne)	22826,01	23411,00	-2%
Mais (US\$ Cent / Scheffel)	427,00	701,00	-39%
Baumwolle (US\$ Cent / Pfund)	78,64	75,40	4%
Holz (US\$ / 1.000 Board Feet)	363,01	375,00	-3%
Kaffee (US\$-Cent / Pfund)	109,31	144,00	-24%
Kakao (GBP / Tonne)	1739,00	1433,00	21%
Raps (EUR / Tonne)	379,00	455,00	-17%
Orangensaft (US\$-Cent / Pfund)	139,00	119,60	16%
Weizen (US\$-Cent / Scheffel)	661,26	780,00	-15%
Zucker (US\$-Cent / Pfund)	17,41	19,60	-11%
Milch (US\$ / 100 Pfund)	18,41	17,90	3%
Mastrind (US\$-Cent / Pfund)	164,73	151,45	9%
Sojabohnen (US\$-Cent / Scheffel)	1338,01	1409,00	-5%

Stand: 27.11.2013; Quelle: eigene Recherche

Empfehlenswerte Artikel anderer Redaktionen

- ☒ Deutschlands Konsumenten sind in Kauflaune: Sie wollen in diesem Jahr wieder mehr Geld für Weihnachtsgeschenke ausgeben. Der GfK-Index ist auf den höchsten Wert seit sechs Jahren gestiegen und die Händler hoffen auf Rekordumsätze. Mehr unter:
▶ <http://tinyurl.com/im-54-link01>
- ☒ Black Friday, Cyber Monday, Singles Day - der Handel findet immer neue Shoppingevents, um Kunden zu locken. Jetzt hat der Trend auch Deutschland erfasst. Viele Händler gehen dabei volles Risiko. Mehr unter:
▶ <http://tinyurl.com/im-54-link02>
- ☒ Wie die Wall Street aus dem Immobilienmarkt einen Geldautomaten machte - Das beschreibt heute bei Common Dreams Laura Gottesdiener. Demnach haben Hedgefonds und Finanzinvestoren in den vergangenen 12 Monaten 200.000 Häuser in den USA billig erworben. Mehr unter:
▶ <http://tinyurl.com/im-54-link03>
- ☒ Nach neun Jahren stellt Singapore Airlines den Nonstop-Flug von Singapur nach New York ein. Die Spritkosten sind zu hoch. Ein Nachruf mit Erinnerungen an die längste Flugreise der Zivilluftfahrt. Mehr unter:
▶ <http://tinyurl.com/im-54-link04>



RENA LANGE

ZEICHNEN SIE DIE ANLEIHE DER EINZIGEN
COUTURE-MARKE DEUTSCHLANDS

8,0% p. a.

- 8,0%, vierteljährliche Zinszahlung
- Zeichnungsstart: 27.11.2013
- Mindestzeichnung: 1.000 Euro
- 4 Jahre Laufzeit
- Volumen bis zu 10 Mio. Euro
- WKN: A1ZAEM
- ISIN: DE000A1ZAEM0
- Primärmarkt, Börse Düsseldorf
- Rating: BB-

Informieren Sie sich unter: +49.89.41866.777
Oder www.renalange.com/Anleihe

RENA LANGE - A LANGUAGE OF LUXURY!



LAUFENDE EMPFEHLUNGEN - DEUTSCHE WERTE

Bei der Aktie von **MBB Industries** ging unser Nachkauflimit bei 21,50 Euro auf. Unser gemittelter Einstiegskurs beträgt nun 22,05 Euro. Informationen zu den Aktien von **Hochtief**, **Delticom** und **UMS** finden Sie auf Seite 5.

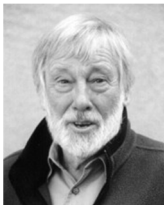
Wert	ISIN	Erst-empfehlung	Update	Einstiegskurs	Aktueller Kurs	Entwicklung	Stopp	Votum
Wincor Nixdorf	DE000A0CAYB2	27.11.2013	-	50,00 €	50,00 €	0,0%		41,00 € Kaufen €50/48
Hochtief	DE0006070006	26.06.2013	27.11.2013	48,50 €	66,23 €	36,6%		55,00 € Halten
MBB Industries	DE000A0ETBQ4	06.11.2013	27.11.2013	22,05 €	21,74 €	-1,4%		16,50 € Kaufen bis €21,50
Delticom	DE0005146807	25.09.2013	27.11.2013	39,45 €	34,79 €	-11,8%		- Aktiv verkaufen!
UMS	DE0005493654	10.04.2013	27.11.2013	9,38 €	9,70 €	3,4%		7,50 € Kaufen bis €9,50
Metro	DE0007257503	22.05.2013	20.11.2013	26,40 €	37,09 €	40,5%		29,00 € Halten
Bastei Lübbe	DE000A1X3YY0	18.09.2013	02.10.2013	7,50 €	7,56 €	0,8%		6,00 € Kaufen bis €7,60
K+S	DE000KSAG888	06.11.2013	06.11.2013	19,10 €	19,17 €	0,4%		17,50 € Halten
PNE Wind	DE000A0JBPG2	13.02.2013	13.11.2013	2,74 €	2,74 €	0,0%		2,25 € Halten
Continental AG	DE0005439004	27.03.2013	16.10.2013	92,60 €	153,70 €	66,0%		130,00 € Halten
Klöckner & Co.	DE000KC01000	29.05.2013	09.10.2013	9,80 €	10,12 €	3,3%		9,00 € Kaufen bis €10,30
Grammer	DE0005895403	30.01.2013	14.08.2013	19,19 €	37,58 €	95,8%		26,00 € Kaufen bis €24,00
Cancom	DE0005419105	24.10.2012	13.11.2013	10,80 €	28,19 €	161,0%		22,00 € Halten
KWG Komm.	DE0005227342	21.11.2012	14.08.2013	5,28 €	6,48 €	22,7%		5,20 € Halten
Freenet	DE000A0Z2ZZ5	23.01.2013	06.11.2013	15,30 €	20,73 €	35,5%		15,00 € Halten
Bayer	DE000BAY0017	11.09.2013	06.11.2013	84,31 €	95,84 €	13,7%		75,00 € Halten
Nanogate	DE000A0JKHC9	06.03.2013	06.11.2013	23,90 €	41,45 €	73,4%		30,00 € Halten
Evotec	DE0005664809	10.07.2013	30.10.2013	2,55 €	3,98 €	56,1%		3,00 € Halten
René Lazard Anleihe	DE000A1PGQR1	30.10.2013	30.10.2013	86,00%	86,10%	0,1%		- Kaufen auf akt. Niveau
Salzgitter	DE0006202005	23.10.2013	23.10.2013	-	30,99 €	-		27,50 € Stopp-Buy: €34,50
bmp	DE0003304200	06.02.2013	23.10.2013	0,74 €	0,77 €	4,1%		0,60 € Kaufen €0,74/0,70
Mologen	DE0006637200	17.04.2013	-	13,75 €	12,70 €	-7,6%		10,00 € Halten
Lanxess	DE0005470405	09.10.2013	16.10.2013	46,46 €	46,68 €	0,5%		40,00 € Kaufen bis €49
RTL Group	LU0061462528	12.06.2013	02.10.2013	60,05 €	88,96 €	48,1%		65,00 € Halten
Tonkens Agrar	DE000A1EMHE0	08.05.2013	02.10.2013	9,96 €	10,80 €	8,4%		10,00 € Halten
Eyemaxx Real Est.	DE000A0V9L94	20.02.2013	25.09.2013	7,30 €	6,85 €	-6,2%		6,15 € Kaufen €7,40
Heliocentris	DE000A1MMHE3	17.04.2013	25.09.2013	6,38 €	5,80 €	-9,0%		4,50 € Kaufen
Puma	DE0006969603	06.11.2012	25.09.2013	219,25 €	228,00 €	4,0%		185,00 € Halten
VTG	DE000VTG9999	21.08.2013	18.09.2013	13,75 €	15,25 €	10,9%		10,75 € Nachkauf bei €13,50
DEAG	DE000A0Z23G6	28.08.2013	18.09.2013	3,55 €	4,34 €	22,3%		2,90 € Kaufen €3,60
Stada	DE0007251803	09.01.2013	11.09.2013	25,22 €	38,04 €	50,8%		30,00 € Halten
Helma Eigenheimbau	DE000A0EQ578	13.03.2013	11.09.2013	14,25 €	19,16 €	34,5%		11,90 € Kaufen bis €16,25
MVV Energie	DE000A0H52F5	05.06.2013	-	21,90 €	23,80 €	8,7%		16,50 € Kaufen €21,50
Dt. Forfait	DE0005488795	15.05.2013	-	4,90 €	4,30 €	-12,2%		3,75 € Kaufen
R. Stahl	DE000A1PHBB5	20.03.2013	-	29,47 €	40,70 €	38,1%		24,00 € Kaufen bis €30



LAUFENDE EMPFEHLUNGEN - ROHSTOFFWERTE

Die Rohstoffmärkte waren diese Woche unter Druck. In Folge dessen sind wir bei zwei Werten (**First Majestic Silver** und **Millenium Minerals**) ausgestoppt worden. An unseren Einschätzungen zu den jeweiligen Unternehmen hat sich jedoch nichts geändert. Ein Neueinstieg zu einem späteren Zeitpunkt ist durchaus möglich.

Wert	ISIN	Erst-empfehlung	Update	Einstiegskurs	Aktueller Kurs	Entwicklung	Stopp	Votum
Pilot Gold	CA72154R1038	13.11.2013	-	\$ 0,80	\$ 0,89	11,3%	0,55 \$	Kaufen \$0,80/0,76
Platinum Group Metals	CA72765Q2053	28.08.2013	13.11.2013	\$ 1,20	\$ 1,40	16,7%	0,85 \$	Kaufen
Deutsche Rohstoff	DE000A0XYG76	10.04.2013	13.11.2013	13,75 €	25,20 €	83,3%	13,00 €	Kaufen
AngloGold Ashanti	US0351282068	02.10.2013	06.11.2013	\$ 12,88	\$ 13,12	1,9%	10,00 \$	Kaufen \$12,88/12
Newmont Mining	US6516391066	02.10.2013	06.11.2013	\$ 27,21	\$ 24,72	-9,2%	20,00 \$	Spekulativ Kaufen
BP plc	GB0007980591	13.03.2013	30.10.2013	5,07 €	5,82 €	14,9%	4,60 €	Kaufen
Zodiac Exploration	CA98978E1016	21.08.2013	16.10.2013	\$ 0,09	\$ 0,05	-41,2%	0,04 \$	Kaufen
Activa Resources	DE0007471377	23.01.2013	13.08.2013	2,28 €	2,45 €	7,5%	1,95 €	Halten
Newcrest Mining	AU000000NCM7	26.06.2013	13.08.2013	\$ 9,52	\$ 7,77	-18,4%	11,00 \$	Kaufen
True Gold Mining	CA89783T1021	06.11.2013	-	\$ 0,33	\$ 0,30	-7,7%	0,21 \$	Kaufen
Blackheath Resources	CA09238D1069	23.10.2013	-	\$ 0,22	\$ 0,27	25,6%	0,14 \$	Kaufen \$0,23/0,20
C.A.T. oil	AT0000A00Y78	11.09.2013	-	14,40 €	22,63 €	57,2%	11,50 €	Kaufen €14,40
Occidental Petroleum	US6745991058	08.05.2013	-	\$ 88,38	\$ 97,63	10,5%	65,00 \$	Kaufen



„Brot und Kunst sind die wichtigsten Lebensmittel des Menschen.

Wir kümmern uns um beides.“

Dietmar Schönherr (86), Gründer und Ehrenvorsitzender von 'Pan y Arte'



Die Hilfsorganisation 'Pan y Arte' e.V. unter dem Vorsitz des Bremer Altbürgermeisters Dr. Henning Scherf ist seit 1994 in Nicaragua tätig. Im Mittelpunkt der Arbeit stehen Kinder und Jugendliche, die durch Musizieren und Malen, Schreiben und Lesen, Tanzen und Theaterspielen in ihrer Entwicklung gefördert und gestärkt werden. Denn Kultur darf kein Luxus sein!

Sie möchten mehr über unsere Arbeit erfahren? Dann besuchen Sie uns im Internet unter www.panyarte.de

Pan y Arte e.V.
Rothenburg 41
48143 Münster

Tel 0251 – 488 20 50
Fax 0251 – 488 20 59

**Sie möchten unsere Arbeit unterstützen?
Dann vertrauen Sie uns Ihre Spende an!**

Konto 36 36
Bank für Sozialwirtschaft
BLZ 370 205 00



Disclaimer

Interessenkonflikt

Unser verantwortlicher Herausgeber TK News Services UG (haftungsbeschränkt) hat gegebenenfalls ein Vertragsverhältnis mit den auf investor-magazin.de sowie im Investor Magazin Börsenbrief vorgestellten Unternehmen und wird hierfür unter Umständen vergütet. Wir werden Sie jeweils detailliert in dem Börsenbrief informieren, bei welchem von uns vorgestellten Unternehmen aus der Rohstoffbranche ein Interessenkonflikt besteht, und wir hierfür unter Umständen vergütet werden.

Grundsätzlicher Hinweis auf mögliche Interessenkonflikte gemäß Paragraph 34 WpHG i.V.m. FinAnV:

TK News Services UG (haftungsbeschränkt) oder Mitarbeiter, Berater und freie Redakteure des Unternehmens können jederzeit Long- oder Shortpositionen an allen vorgestellten Unternehmen halten, eingehen oder auflösen. Das gilt ebenso für Optionen und Derivate, die auf diesen Wertpapieren basieren. Die daraus eventuell resultierenden Wertpapiertransaktionen können unter Umständen den jeweiligen Aktienkurs des Unternehmens beeinflussen.

Von denen in dieser Ausgabe vorgestellten Unternehmen bestehen Interessenskonflikte oder halten Mitarbeiter, Berater, freie Redakteure oder das Unternehmen selbst Positionen bei:

- Uranerz Energy
- Lomiko Metals

Risikohinweis und Haftungsausschluss

Jedes Investment in Wertpapiere ist mit Risiken behaftet. Aufgrund von politischen, wirtschaftlichen oder sonstigen Veränderungen kann es zu erheblichen Kursverlusten, im schlimmsten Fall sogar zum Totalverlust kommen. Insbesondere Investments in (ausländische) Nebenwerte sowie Small- und Microcap-Unternehmen, sind mit einem überdurchschnittlich hohen Risiko verbunden. So zeichnet sich dieses Marktsegment durch eine besonders große Volatilität aus und bringt die Gefahr eines Totalverlustes des investierten Kapitals mit sich.

Weiterhin sind Small- und Micro- Caps oft sehr markteng und wir raten Ihnen ausdrücklich, jede Order streng zu limitieren. Eine Investition in Wertpapiere mit geringer Liquidität und niedriger Börsenkapitalisierung ist höchst spekulativ und stellt ein sehr hohes Risiko dar. Aufgrund des spekulativen Charakters der dargestellten Unternehmen, ist es durchaus möglich, dass bei Investitionen Kapitalminderungen bis hin zum Totalverlust, eintreten können. Engagements in den Publikationen der von Investor Magazin vorgestellten Aktien bergen zudem teilweise Währungsrisiken. Die Publikationen von Investor Magazin dienen ausschließlich zu Informationszwecken.

Die veröffentlichten Informationen geben lediglich einen Einblick in die Meinung der Redaktion bzw. Dritter zum Zeitpunkt der Publikationserstellung. Autoren und Redaktion können deshalb für Vermögensschäden unter keinen Umständen haftbar gemacht werden. Alle Angaben sind ohne Gewähr, wir versichern aber, dass wir uns nur Quellen bedienen, die wir zum Zeitpunkt der Erstellung für zuverlässig und vertrauenswürdig halten. Obwohl die in den Analysen und Markteinschätzungen von Investor Magazin enthaltenen Wertungen und Aussagen mit der angemessenen Sorgfalt erstellt wurden, übernehmen wir keinerlei Verantwortung oder Haftung für Richtigkeit, Fehler, Genauigkeit, Vollständigkeit und Angemessenheit der dargestellten Sachverhalte, Versäumnisse oder falsche Angaben. Dies gilt ebenso für alle von unseren Gesprächspartnern in den Interviews geäußerten Darstellungen, Zahlen, Planungen und Beurteilungen sowie alle weiteren Aussagen.

Die Hintergrundinformationen, Markteinschätzungen und Wertpapieranalysen, die Investor Magazin auf seiner Webseite veröffentlicht, stellen weder ein Kauf- oder Verkaufsangebot für die behandelten Wertpapiere noch eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren im allgemeinen dar. Den Ausführungen liegen Quellen zugrunde, die der Herausgeber zum Zeitpunkt der Veröffentlichung der Beiträge für vertrauenswürdig erachtet. Dennoch ist die Haftung für Vermögensschäden, die aus der Heranziehung der Ausführungen bzw. der Aktienbesprechungen für die eigene Anlageentscheidung möglicherweise resultieren können, kategorisch ausgeschlossen. Wir geben zu bedenken, dass Aktien grundsätzlich mit Risiko verbunden sind. Jedes Geschäft mit Optionsscheinen, Hebelzertifikaten oder sonstigen Finanzprodukten ist sogar mit äußerst großen Risiken behaftet. Aufgrund von politischen, wirtschaftlichen oder sonstigen Veränderungen kann es zu erheblichen Kursverlusten, im schlimmsten Fall zum Totalverlust des eingesetzten Kapitals kommen. Bei derivativen Produkten ist die Wahrscheinlichkeit extremer Verluste mindestens genauso hoch wie bei Small- und Micro Cap Aktien, wobei auch die großen in- und ausländischen Aktienwerte schwere Kursverluste bis hin zum Totalverlust erleiden können. Jeglicher Haftungsanspruch auch für ausländische Aktienempfehlungen, Derivate und Fondsempfehlungen wird daher grundsätzlich ausgeschlossen. Zwischen dem Leser und den Autoren bzw. der Redaktion kommt durch den Bezug der Investor Magazin -Publikationen kein Beratungsvertrag zustande, da sich unsere Empfehlungen lediglich auf das jeweilige Unternehmen, nicht aber auf die Anlageentscheidung, beziehen.

Die Investor Magazin -Publikationen stellen weder direkt noch indirekt ein Kauf- oder Verkaufsangebot für die behandelte(n) Aktie(n) noch eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren generell dar. Eine Anlageentscheidung hinsichtlich irgendeines Wertpapiers darf nicht auf der Grundlage dieser Publikation erfolgen. Investor Magazin ist nicht verantwortlich für Konsequenzen, speziell für Verluste, welche durch die Verwendung oder die Unterlassung der Verwendung aus den in den Veröffentlichungen enthaltenen Ansichten und Rückschlüsse folgen könnten. Der Leser wird nachdrücklich aufgefordert, alle Behauptungen selbst zu überprüfen. Eine Anlage in die von uns vorgestellten, teilweise hochspekulativen Aktien sollte nicht vorgenommen werden, ohne vorher die neuesten Bilanzen und Vermögensberichte des Unternehmens bei der Securities and Exchange Commission (SEC) unter der Adresse www.sec.gov oder anderweitigen Aufsichtsbehörden zu lesen und anderweitige Unternehmensanalysen durchzuführen. Investor Magazin übernimmt keine Garantie dafür, dass der erwartete Gewinn oder die genannten Kursziele erreicht werden. Herausgeber und Mitarbeiter von Investor Magazin sind keine professionellen Investitionsberater.

Sie sollten sich vor jeder Anlageentscheidung (z.B. durch Ihre Hausbank oder einen Berater Ihres Vertrauens) weitergehend beraten lassen. Um Risiken abzufedern, sollten Kapitalanleger ihr Vermögen grundsätzlich breit streuen. Der Herausgeber hat keine Aktualisierungspflicht. Er weist darauf hin, dass Veränderungen in den verwendeten und zugrunde gelegten Daten und Tatsachen bzw. in den herangezogenen Einschätzungen einen Einfluss auf die prognostizierte Kursentwicklung oder auf die Gesamteinschätzung des besprochenen Wertpapiers haben können. Investor Magazin und/oder deren Eigentümer und Mitarbeiter können Long- oder Shortpositionen in den beschriebenen Wertpapieren und/oder Optionen, Futures und andere Derivate, die auf diesen Wertpapieren basieren, halten. Weiterhin dürfen Herausgeber, Inhaber und Autoren zu jeder Zeit Wertpapiere der vorgestellten Gesellschaften halten und behalten sich das Recht vor, zu jedem Zeitpunkt diese Wertpapiere zu kaufen oder verkaufen.

Da unsere Dienstleistungen des Finanzjournalismus und der Analyse für Aktienunternehmen und Kunden hier veröffentlicht werden und im Interessenkonflikt zur unabhängigen Analyse gedeutet werden müssen, teilen wir hiermit Folgendes mit: Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die auf der Webseite und Newsletter von Investor Magazin veröffentlichten Interviews und Analysen von den jeweiligen Unternehmen oder verbundenen Dritten in Auftrag gegeben und bezahlt worden sind. Investor Magazin und seine Mitarbeiter werden teilweise direkt oder indirekt für die Vorbereitung und elektronische Verbreitung der Veröffentlichungen und für andere Dienstleistungen von den besprochenen Unternehmen oder verbundenen Dritten mit einer Aufwandsentschädigung entlohnt. Diese Publikationen von Investor Magazin dürfen weder direkt noch indirekt in Großbritannien, in Japan, die USA oder Kanada oder an US-Amerikaner oder eine Person, die ihren Wohnsitz in Kanada oder Großbritannien hat, übermittelt werden, noch in deren Territorium gebracht oder verteilt werden. Die Veröffentlichungen von Investor Magazin dürfen in Großbritannien nur bestimmten Personen im Sinne des Financial Services Act 1986 zugänglich gemacht werden. Personen, die unsere Publikation erhalten, müssen diese und alle anderen Restriktionen beachten und sich hierüber entsprechend informieren. Werden diese Einschränkungen nicht beachtet, kann dies als Verstoß der jeweiligen Ländergesetze der genannten und analog dazu möglicherweise auch nicht genannten Länder gewertet werden.

Keine Garantie für Kursprognosen

Bei aller kritischen Sorgfalt hinsichtlich der Zusammenstellung und Überprüfung unserer Quellen, wie etwa SEC Filings, offizielle Firmen News oder Interviewaussagen der jeweiligen Firmenleitung, können

wir keine Gewähr für die Richtigkeit, Genauigkeit und Vollständigkeit der in den Quellen dargestellten Sachverhalte geben. Auch übernehmen wir keine Garantie oder Haftung dafür, dass die von "Investor Magazin" oder deren Redaktion vermuteten Kurs oder Gewinnentwicklungen der jeweiligen Unternehmen erreicht werden.

Keine Gewähr für Kursdaten

Für die Richtigkeit der auf der Internetseite und im Newsletter des "Investor Magazin" dargestellten Charts und Daten zu den Rohstoff-, Devisen- und Aktienmärkten wird keine Gewähr übernommen.

Hinweise der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht

Weitere Hinweise, die dazu beitragen sollen, sich vor unseriösen Angeboten zu schützen finden Sie in Broschüren der BaFin (Links anbei):

Geldanlage – Wie Sie unseriose Anbieter erkennen (pdf/113 KB):

http://www.bafin.de/vb_geldanlage.pdf

Wertpapiergeschäfte – Was Sie als Anleger beachten sollten (pdf/326 KB):

http://www.bafin.de/vb_wertpapiergeschaeft.pdf

Haftungsbeschränkung für Links

Die Investor Magazin-Webseite und der Investor Magazin-Newsletter enthalten Verknüpfungen zu Websites Dritter ("externe Links"). Diese Websites unterliegen der Haftung der jeweiligen Betreiber. Der Anbieter hat bei der erstmaligen Verknüpfung der externen Links die fremden Inhalte daraufhin überprüft, ob etwaige Rechtsverstöße bestehen. Zu dem Zeitpunkt waren keine Rechtsverstöße ersichtlich. Der Anbieter hat keinerlei Einfluss auf die aktuelle und zukünftige Gestaltung und auf die Inhalte der verknüpften Seiten. Das Setzen von externen Links bedeutet nicht, dass sich der Anbieter die hinter dem Verweis oder Link liegenden Inhalte zu Eigen macht. Eine ständige Kontrolle dieser externen Links ist für den Anbieter ohne konkrete Hinweise auf Rechtsverstöße nicht zumutbar. Bei Kenntnis von Rechtsverstößen werden jedoch derartige externe Links unverzüglich gelöscht. Falls Sie auf einer Seite stoßen, deren Inhalt geltendes Recht (in welcher Form auch immer) verletzt, oder deren Inhalt (Themen) in irgendeiner Art und Weise Personen oder Personengruppen beleidigt oder diskriminiert verständigen Sie uns bitte sofort.

"Mit Urteil vom 12.Mai 1998 hat das Landgericht Hamburg entschieden, dass man durch die Ausbringung eines Links die Inhalte der gelinkten Seiten gegebenenfalls mit zu verantworten hat. Dies kann nur dadurch verhindert werden, dass man sich ausdrücklich von diesem Inhalt distanzier. Für alle Links auf dieser Homepage gilt: Wir distanzieren uns hiermit ausdrücklich von allen Inhalten aller gelinkten Seiten auf der Investor Magazin-Webseite und im Investor Magazin-Newsletter und machen uns diese Inhalte nicht zu Eigen."

Haftungsbeschränkung für Werbeanzeigen

Für den Inhalt von Werbeanzeigen auf der Investor Magazin Webseite oder im Investor Magazin-Newsletter ist ausschließlich der jeweilige Autor bzw. das werbetreibende Unternehmen verantwortlich, ebenso wie für den Inhalt der beworbenen Webseite und der beworbenen Produkte und Dienstleistungen. Die Darstellung der Werbeanzeige stellt keine Akzeptanz durch den Anbieter dar.

Kein Vertragsverhältnis

Mit der Nutzung der Investor Magazin-Webseite und des Investor Magazin-Newsletters kommt keinerlei Vertragsverhältnis zwischen dem Nutzer und dem Anbieter zustande. Insofern ergeben sich auch keinerlei vertragliche oder quasivertragliche Ansprüche gegen den Anbieter.

Urheber- und Leistungsschutzrechte

Die auf der Investor Magazin-Webseite und des Investor Magazin-Börsenbrief und auf anderen Medien (z.B. Twitter, Facebook) veröffentlichten Inhalte unterliegen dem deutschen Urheber- und Leistungsschutzrecht. Jede vom deutschen Urheber- und Leistungsschutzrecht nicht zugelassene Verwertung bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Anbieters oder jeweiligen Rechteinhabers. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigung, Bearbeitung, Übersetzung, Einspeicherung, Verarbeitung bzw. Wiedergabe von Inhalten in Datenbanken oder anderen elektronischen Medien und Systemen. Inhalte und Rechte Dritter sind dabei als solche gekennzeichnet. Die unerlaubte Vervielfältigung oder Weitergabe einzelner Inhalte oder kompletter Seiten ist nicht gestattet und strafbar. Lediglich die Herstellung von Kopien und Downloads für den persönlichen, privaten und nicht kommerziellen Gebrauch ist erlaubt. Links zur Website des Anbieters sind jederzeit willkommen und bedürfen keiner Zustimmung durch den Anbieter der Website. Die Darstellung dieser Website in fremden Frames ist nur mit Erlaubnis zulässig.

Schutz persönlicher Daten

Die personenbezogenen Daten (z.B. Mail-Adresse bei Kontakt) werden nur von TK News Services UG (haftungsbeschränkt) / Investor Magazin oder von dem betreffenden Unternehmen zur Nachrichten- und Informationsübermittlung im Allgemeinen oder für das betreffende Unternehmen verwendet.

Kontakt

TK News Services UG (haftungsbeschränkt)

Ohmstraße 65 | 60486 Frankfurt am Main

Tel: 069 - 175548320 | Fax: 069 - 175548329

E-Mail: info@investor-magazin.de

Herausgeber: Kai Hoffmann

Redaktion: Kai Hoffmann, Tarik Dede (freier Redakteur)

Kopie / elektronische Verbreitung nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlags.

DAS INVESTOR MAGAZIN

Klare Analysen

Nachvollziehbare Empfehlungen

Informationen mit Mehrwert



Deutsche Aktien +++ Rohstoffe +++ Anleihen & Zertifikate

**Kostenlos abonnieren unter:
www.investor-magazin.de**